



Protokoll Hauptversammlung SP Stadt Bern 30.3.2026

19 Uhr, Hotel Bern

Protokollführung: Niklaus Baltzer, SPLF

Gender Watch-Protokoll: Romana Cançar, SPLF

Begrüssung der Anwesenden durch das Co-Präsidium der SP Stadt Bern

Lena Allenspach begrüsst die Anwesenden mit einem grossen Dank für das Engagement bei den kantonalen Wahlen. Die Stadt machte sogar einen zusätzlichen Sitz! Die Sitzgewinne der SVP sind aber eine Herausforderung, erst recht mit ihrer Chaos-Initiative, die sehr gefährlich ist. Unser Engagement ist weiter gefordert. Die Gewählten werden verdankt.

Wahl der Stimmzählenden

Die Stimmzähler:innen werden einstimmig gewählt.

Protokoll der DV vom 26. Januar 2026

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Jahresberichte und Jahresrechnung 2025 der SP Stadt Bern

AG Klima ging im Jahresbericht vergessen. Wird noch aufgenommen.

Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung wird von Adreas Berz (AB) präsentiert

Erfolg: Plus 4008.- CHF, Gründe: geringere Ausgaben für Kampagnen. Reserve konnte erhöht werden. Ausgaben für Wahlen konnte reduziert werden, da kein zweiter Wahlgang fürs Stadtpräsidium nötig war. 20'000.- in Reservefond.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Sektionsbeiträge und Mandatssteuern

An der DV im Januar wurde erster Antrag genehmigt. Sektionsbeiträge total ist 186'030 CHF.

Mitgliederbewegung hat Einfluss, insgesamt 129 zusätzliche Mitglieder 2025.

Dennoch: entgegen den Prognosen bleibt der Beitrag pro Mitglied bei 88.30 CHF.

Der Beitrag pro Mitglied von 88.30 CHF wird einstimmig genehmigt.

Mandatssteuern: unverändert: 5% bei Exekutive, 450.- für Stadträt:innen, 10% bei Sitzungsgeldern.

Die Mandatssteuern werden einstimmig genehmigt.



Wahlen in die Parteigremien

Lena Allenspach wird mit verschiedenen Reden und Geschenken aus dem Co-Präsidium verabschiedet. Danke Lena für deinen grossen Einsatz für die SP Stadt Bern!

Wahl ins Co-Präsidium

Chandru Somasundaram und Monique Iseli (MI) stellen sich zur Verfügung:

Findungskommission unter Vizepräsidentin Lea Meister beschreibt den Hergang, der mit einer Ausschreibung begann. Mehrere Gespräche fanden statt. Monique wurde dann einstimmig als beste Kandidatin an die Gremien weitergeleitet und empfohlen.

Monique richtet sich an die Anwesenden. Kantonale Wahlen gingen für SP zwar gut aus. Aber der globale Rechtsrutsch ist erschreckend. Sie zitiert aus «Hoffnung ist nicht nur ein Wort». Die SP setzt sich auf vielen Feldern der Menschlichkeit ein. Sie dankt Lena für die Inspirationen und freut sich auf die breite Basis und die gemeinsamen Werten.

Es folgt die Wahl von Chandru du Monique per Akklamation.

Wahlen in die Parteileitung

Als neues Mitglied wird vorgeschlagen:

- Gaia Fortunato (SPAK): Sie stammt aus St. Gallen. Als Studentin hier in Bern war sie im SP-Forum. An der Uni arbeitet sie für die Chancengleichheit, macht bei Radisli in Worb mit, sie ist Genossenschafterin eines kleinen Bauernbetriebes an der CH-Italien-Grenze. Sie hat auch einen starken ländlichen Bezug.

Die gesamte Parteileitung wird einstimmig gewählt.

Parolenfassung Abstimmungen vom 14. Juni 2026

Monbijou-Areal von Energie Wasser Bern (ewb): Kauf

Johannes Wartenweiler stellt das Geschäft vor: Es ist gut, wenn der Staat Boden erwirbt und diesen so der Spekulation entzieht. Das braucht es für eine aktive Wohnbaupolitik.

EWB geht nach Ausserholligen (Geschäft unten), Kauf ist an dieses Geschäft gebunden. Nutzung ist noch weitgehend offen.

63 Mio sind recht viel. Private Abschätzung auf Marktpreisebene ist Grundlage. Leider ist da wenig zu machen. Auch die Gewinnbeteiligung des EWB mit Gewinnbeteiligung in den nächste 25 Jahren ist lange. Trotzdem Antrag der GL auf Zustimmung.

Dem Geschäft wird mit allen bei 3 Enthaltungen zugestimmt.

Bernisches Historisches Museum, Sanierung; Beitrag Stadt Bern an Baukredit

Dominique Fitze stellt vor: Gebäude ist 130 Jahre alt und nie umfassend saniert worden. Vieles daran ist nicht mehr zeitgemäss. Komplette Neukonzeption sollte ein offenes und flexibles Museum geben.

Gesamtsanierung: 120 Mio, Stadt muss 1/3 übernehmen, insgesamt für die Stadt: 40.4. Mio. CHF. Bürgergemeinde und Kanton haben schon zugestimmt.

Zustimmung ist einstimmig bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.



Volksschule Steigerhubel Neubau Provisorium II, Modulbau, Projektierungs und Baukredit - Zonenplan Dählhölzli

Lukas Schnyder stellt vor: Steigerhubel: Warmbächli hat viel Zuzug mit Kindern, auch Umgebung. Es braucht dringend ein Provisorium. Langfristige Lösungen müssen erst erarbeitet werden.

Entscheid: einstimmig Ja.

Dählhölzli-Zonenplanänderung

Lukas Schnyder stellt vor: Notwendige Erneuerungen brauchen eine leichte Anpassung des Zonenplanes mit Anpassungen der Ausnutzung nach oben.

Dem Geschäft wird mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltung zugestimmt.

Überbauungsordnung Stöckackerstrasse 33

Dominik Fitze stellt vor: relativ konkrete Ordnung: 4 Hochhäuser mit belebter Sockelnutzung, neuen Veloachsen und Nachhaltigkeit. Mit Genossenschaftsbauten, aber auch neuem EWB-Zentrum.

Kritik: viel Arbeitsnutzung. Da bestehen «leider» kantonale Vorgaben.

Grosse Diskussion gab es um Genossenschaftswohnungen (222). 1/3 soll preisgünstig sein. Hochhausnutzung ist oben anders als Mitte und unten. Das macht es kompliziert.

3 zentrale Punkte: Rendite für EWB (mit vielen Arbeitsplätzen), Genossenschaftslösung (Bern kriegt neue Wohnungen mit Kostenmiete).

Mit 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wird dem Geschäft zugestimmt.

Ladenwandweg (ewb/BLS -Areal) - Quartierküche für die städtische Tagesbetreuung für Schulkinder: Baukredit

Dominik Fitze stellt vor: Grosse Küche im alten Tiefenauspital wird frei. Stadt kann dort zentral Mahlzeiten vor allem für Tagesschule produzieren. Investition: 7.8 Mio, also mit obligatorischem Referendum.

Bei 6 Enthaltungen wird dem Geschäft zugestimmt.

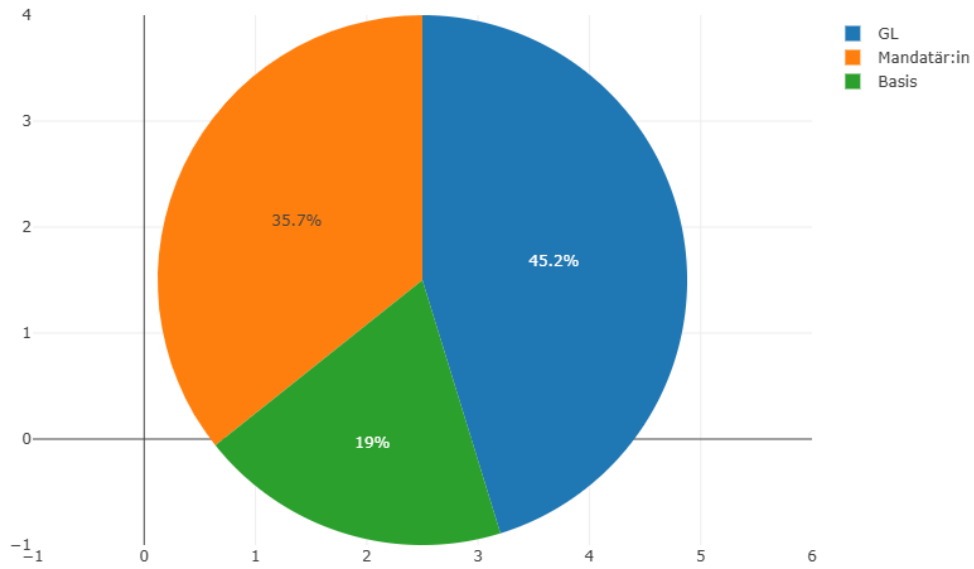
Varia

Keine.

Protokoll: Niklaus Baltzer

Im Anhang: Genderwatch-Protokoll

Sprechzeit nach Rolle:



Sprechzeit nach Geschlecht:

